

T +41 44 272 15 15  
F +41 44 272 18 88  
info@kunsthallezurich.ch  
www.kunsthallezurich.ch

## The PlayGround Project

20. Februar bis 15. Mai 2016

Presseinformation: Freitag, 19. Februar, 10 Uhr

Eröffnung: Freitag, 19. Februar, 18 Uhr

Nach Puppenspiel, Theaterprojekt, Einladungskarten und Bodybuilding wagt sich die Kunsthalle Zürich ein weiteres Mal in ein Gebiet vor, wo Kunst anders und manchmal unerkannt stattfindet.

Auf über 1000 m<sup>2</sup> zeigen wir im Frühjahr 2016, dass der Spielplatz, diese Nische in unseren Städten, ein subversiver Ort sein kann, ein Experimentierfeld im öffentlichen Raum für Kunst und Gesellschaft und eine Reibungsfläche für Erwachsene, Eltern und Kinder. Wir installieren Spielskulpturen für Kinder, führen in Filmen, Fotografien und Objekten durch über 100 Jahre Spielplatz und fragen, wo wir heute stehen. Und wir zeigen, was jenseits vom Standard alles möglich ist.

Der Spielplatz ist ein Nebenprodukt der industrialisierten Stadt des 20. Jahrhunderts. In ihm kondensieren sich wie kaum anderswo Vorstellungen zu Erziehung und Kindheit, zu Stadtplanung und öffentlichem Raum, zu Architektur und Kunst und zu Kreativität und Kontrolle. Dabei entzieht sich der Spielplatz immer wieder der institutionellen und ideologischen Vereinnahmung und treibt seine eigenen, zuweilen anarchischen Blüten. Dieses Nebeneinander von unterschiedlichen Erwartungen, momentanen Errungenschaften und abenteuerlichen Vorstellungen macht den Spielplatz überhaupt erst aus.

Erstmals überhaupt illustriert die von [Gabriela Burkhalter](#) kuratierte Ausstellung anhand von herausragenden Gestalterinnen und Gestaltern die wichtigsten Momente in der Geschichte des Spielplatzes. Projekte von Künstlerinnen, Gestaltern, Aktivistinnen und Architekten werden in zahlreichen Bildern, Filmen, Plänen und Modellen gezeigt. Bekanntere Figuren wie Aldo van Eyck, Isamu Noguchi oder Palle Nielsen treffen auf vergessene und wiederentdeckte Pioniere wie Joseph Brown, Richard Dattner, Group Ludic, Riccardo Dalisi, Joseph Schagerl und viele andere. Dabei werden, so die These von Ausstellung und Katalog, vier grosse Momente der Veränderung erkennbar. Anfangs des 20. Jahrhunderts holten Sozialreformen das Kind von der Strasse auf den Spielplatz. 1930 kam die Idee auf, dass Kinder weniger auf Spielgeräten als mit natürlichen Materialien spielen sollten. 1960, im Jahrzehnt des Do-It-Yourself, bauten Eltern, Kinder und Nachbarschaftsgruppen die Plätze selbst. Die 1980er Jahre kündigten mit dem Ende der gesellschaftlichen Utopien und dem Anfang der Regulierung eine Krise der Spielplatzgestaltung an.

Neben dieser erstmaligen und umfassenden Einführung in ein völlig übersehenes Kapitel der Kunst und Stadtplanung haben wir für Kinder und Familien eine Reihe von Spielplätzen installiert. Dazu gehört der sogenannte *Lozziwurm*, ein 1972 vom Schweizer Bildhauer Yvan Pestalozzi erfundener farbige Röhre, durch welche Kinder krabbeln, sich verstecken und einander jagen können. Aber auch eine von Group Ludic entworfene, beliebig erweiterbare Seil-Struktur sowie Seile zum Schwingen und Bojen zum Rumhängen.

Mit Marjory Allen (Lady Allen of Hurtwood), Joseph Brown, Waldemar Cordeiro, Riccardo Dalisi, Richard Dattner, Aldo van Eyck, M. Paul Friedberg, Michael Grossert, Cornelia Hahn Oberlander, Alfred Ledermann, Bernhard Luginbühl, Yvan Pestalozzi, Group Ludic, Egon Møller-Nielsen, Palle Nielsen, Isamu Noguchi, Sreejata Roy, Niki de Saint Phalle, Josef Schagerl, Mitsuru (Man) Senda, Carl Theodor Sørensen, Alfred Trachsel und anderen.

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog (dt./engl.), welcher die vielfältige Geschichte anhand zahlreicher Illustrationen erstmals umfangreich darstellt: *The Playground Project*, herausgegeben von Gabriela Burkhalter, mit Beiträgen von Daniel Baumann, Gabriela Burkhalter, Vincent Romagny, Sreejata Roy und Xavier de la Salle, deutsch / englisch, Kunsthalle Zürich / JRP|Ringier 2016, CHF 48.

Kunsthalle  
Zürich

Limmatstrasse 270  
CH-8005 Zürich

T +41 44 272 15 15  
F +41 44 272 18 88  
info@kunsthallezurich.ch  
www.kunsthallezurich.ch

*The Playground Project* ist kuratiert von Gabriela Burkhalter, Schweizer Stadtplanerin, in Zusammenarbeit mit der Kunsthalle Zürich. *The Playground Project* war 2013 Teil der 2013 Carnegie International in Pittsburgh.

Presseinformation: Freitag, 19. Februar 2016, 10 Uhr  
Gerne lassen wir Ihnen weitere Informationen und digitales Bildmaterial zukommen: +41 (0)44 272 15 15 oder presse@kunsthallezurich.ch

## Theorie & Vermittlung

Der Ort und die Idee des Spielplatzes wirft auch Fragen nach den Beziehungen der unterschiedlichen Generationen auf. Am Kletterstangen und Sandplätzen überlagern sich die Erfahrungen, Erinnerungen und Einsätze der verschiedenen Lebensalter: Kinderspiel, Jugendsünde, Elternschaft, Grosselternspass... Auch hier vermengt der Spielplatz, was sonst eher Nacheinander ist. Die Angebote des Theorie- und Vermittlungsprogramms der Kunsthalle Zürich zum *Playground Project* legen daher einen Schwerpunkt auf gemeinsame Aktivität: ein Raum voller Dinge, mit denen eigene Spielplätze entworfen werden können, allein oder im Workshop, oder während unserer Kinder-Vernissage am ersten Sonntag.

Dazu viel Bewegung beim Yoga in den Ausstellungsräumen. Und auch auf den Blick hinter die Kulissen wollen wir natürlich nicht verzichten: bei einem ganztägigen Symposium kommen verschiedene internationale Macher/innen von Spielplätzen zu Wort; zwei Künstlergespräche erweitern den Horizont unserer Exponate und drei Kuratorenführungen geben einen vertieften Einblick in die turbulente Lebensgeschichte des Spielplatz selbst.

## Kinder-Vernissage

Mit Seline Füscher (Kunstvermittlerin)

- So., 21.02., 15:00-17:00

## Workshops

Mit Seline Füscher (Kunstvermittlerin)

Für Familien:

- So., 13.03., 15:00-17:00
- So., 03.04., 15:00-17:00
- So., 15.05., 15:00-17:00

Für Schulklassen und andere Gruppen:

- 90 Min., Buchung auf Anfrage, kids@kunsthallezurich.ch

## Symposium

Frei und frech! Spiel(platz) als Ort der Identifikation, Gemeinschaft und Störung in der Stadt

- Fr., 22.04., 09:30-17:00

Das Symposium vereint Aktivistinnen, Gestalter und Forscherinnen, um die Bedingungen für ein autonomes, freies und wildes Spiel in der Stadt zu diskutieren und zu definieren. Was braucht es, dass wir Orte schaffen können, die Kinder herausfordern? Und welchen Beitrag muss die Gemeinschaft leisten?

Mit Gabriela Burkhalter (Ausstellungskuratorin), Marion Ebert (Aktivistin, Kinderbaustelle Biel), Tim Gill (Aktivist, Autor, Wissenschaftler, London), Alberto Nanclares da Veiga & Mónica Gutiérrez Herrero (basurama, Künstlerkollektiv, Madrid), Helle Nebelong

Kunsthalle  
Zürich

Limmatstrasse 270  
CH-8005 Zürich

T +41 44 272 15 15  
F +41 44 272 18 88  
info@kunsthallezurich.ch  
www.kunsthallezurich.ch

(Landschaftsarchitektin, Kopenhagen), Xavier de la Salle (Group Ludic, Künstlerkollektiv, Frankreich) und anderen  
Eintritt: CHF 50, Mitglieder CHF 30, ermässigt CHF 15, abschl. Podiumsdiskussion frei

### **Déjà-vu Künstlergespräch**

Mit Daniel Baumann (Direktor Kunsthalle Zürich) & Gabriel Sierra (Künstler, Bogotà)

- Do., 03.03., 18:30-19:30

### **Rundgänge**

Mit Daniel Baumann (Direktor) & Gabriela Burkhalter (Ausstellungskuratorin)

- Do., 10.03., 18:30-19:30
- Do., 14.04., 18:30-19:30
- Do., 12.05., 18:30-19:30

### **Pop Up Yoga**

Mit Deddou Burkhard

- Do., 25.02., 20:00-21:30, CHF 25
- Do., 24.03., 19:00-21:00, CHF 35
- Do., 14.04., 19:30-21:00, CHF 25
- Do., 28.04., 20:00-22:00, CHF 35

Gerne arrangieren wir auch spezielle Führungen, Workshops und Gruppenbuchungen:  
[info@kunsthallezurich.ch](mailto:info@kunsthallezurich.ch).

### **Öffnungszeiten**

Di/Mi/Fr 11.00 – 18.00 Uhr, Do 11.00 – 20.00 Uhr; Sa/So/Feiertage 10.00 – 17.00 Uhr, Mo geschlossen

Feiertage: Karfreitag (25.03.16), Ostersonntag (27.03.16), Tag der Arbeit (01.05.16), Auffahrt (05.05.16)

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage  
[www.kunsthallezurich.ch](http://www.kunsthallezurich.ch)

Die Ausstellung wird unterstützt von:

**ERNST GÖHNER STIFTUNG**

**Graham Foundation**

Die Kunsthalle Zürich erhält regelmässig Unterstützung von:



**Stadt Zürich**  
Kultur



**Kanton Zürich**  
Fachstelle Kultur

**LUMA**  
STIFTUNG

**Kunsthalle**  
**Zürich**

**Limmatstrasse 270**  
**CH-8005 Zürich**